

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 29. juli 1971

blatt 2240

erfreuliche halbjahresbilanz fuer wien:
um 30 verkehrstote weniger

2 wien, 29.7. (rk) eine erfreuliche mitteilung kommt vom oesterreichischen statistischen zentralamt: die zahl der todesopfer des strassenverkehrs ist in wien stark zurueckgegangen. im ersten halbjahr, also in den monaten jaenner bis juni, gab es voriges jahr hundert verkehrstote in wien, waehrend es heuer siebzig waren.

die gesamtzahl der unfaelle und der verletzten ist allerdings leicht angestiegen. hier die vergleichszahlen, jeweils fuer das erste halbjahr:

1969 gab es 3.647 unfaelle mit personenschaden, wobei 4.658 menschen verletzt und 87 getoetet wurden. 1970 gab es bei 3.526 unfaellen 4.484 verletzte und 100 tote. heuer waren es bei 3.728 unfaellen 4.735 verletzte und 70 tote.

die gesamtosterreichische statistik ergibt fuer das erste halbjahr 1971 im gegensatz zur wioner bilanz ein ansteigen der zahl der todesopfer auf 991 gegenueber 852 im gleichen zeitraum des vorjahres - das bedeutet mehr als fuenf todesopfer pro tag. die meisten verkehrstoten gab es in niederoesterreich (240), steiermark (207) und oberoesterreich (156), es folgen tirol (92), kaernten (72), wien (70), salzburg (56), vorarlberg (55) und burgenland (43).

1010

im ersten halbjahr:

8.738 neue wiener

1 wien, 29.7. (rk) nach dem bericht des statistischen amtes der stadt wien haben im juni 1.387 brautpaare geheiratet, 1.358 kinder wurden geboren, die zahl der sterbefaelle betrug 2.016. damit lag die zahl der eheschliessungen um 92 ueber und die der geborenen um 143 unter den vorjaehrigen junizahlen. die zahl der sterbefaelle hat um 128 abgenommen.

fuer das erste halbjahr 1971 ergeben sich folgende zahlen:

5.644	eheschliessungen
8.738	lebendgeborene
14.356	sterbefaelle

im vergleich zum ersten halbjahr 1970 ist die zahl der eheschliessungen um 341 und die der geborenen um 472 zurueckgegangen, die zahl der sterbefaelle ist um 58 hoeher.

der rueckgang der geburtenzahl und die erfahrungstatsache, dass die zahl der geburten in jedem zweiten halbjahr abzunehmen pflegt, lassen fuer das jahr 1971 ein weiteres sinken der geborenenzahl erwarten. unguenstig ist die verminderung der zahl der eheschliessungen, die fast immer ein jahr spaeter auch die kinderzahl sinken laesst.

Wien folgt damit dem allgemeinen trend, der in vielen anderen staaten erkennbar ist. nach dem vorlaeufigen ergebnis der volkszaehlung vom 12. mai 1971 hatte wien zu diesem zeitpunkt 1,603.408 einwohner. es ist zu erwarten, dass das endgueltige ergebnis eine revision dieser zahl nach oben bringen wird.

"musik der kontraste":

"z"-wettbewerb fuer junge amateurmusiker

3 wien, 29.7. (rk) "musik der kontraste" ist das motto eines grossen wettbewerbes fuer jugendliche amateurmusiker, den die zentralsparkasse der gemeinde wien am 20. august starten wird.

die modernen stilrichtungen jazz, pop und folklöre, die von vielen jugendlichen ernsthaft ausgeuebt werden, haben heute weitgehend die funktion der alten hausmusik uebernommen. nunmehr sollen diese jugendlichen auch an die oeffentlichkeit treten koennen, sollen zeigen koennen, wie ernst es ihnen mit der musik ist.

teilnahmeberechtigt sind alle oesterreichischen musikamateure, die nicht aelter als 30 jahre sind. die wahl der musikalischen stilrichtung und die art der interpretation bleiben jedem freigestellt. es gilt, eine von den prominenten musikern friedrich g u l d a , u d o j u e r g e n s , f r i t z p a u e r , r o b e r t o p r a t k o und j a c k g r u n s k y zur verfuegung gestellte grundmelodie zu einer komposition auszuweiten und diese entweder solo oder als gruppe zu interpretieren sowie ein etwa 20 minuten langes musikprogramm freier wahl zu praesentieren.

die vorentscheidungen fuer jazz und pop finden am 20. und 27. august sowie am 3. und 10. september auf der seebuehne im donaupark statt. bei schlechtwetter werden die veranstaltungen in den grossen kassensaal des hauptgobaudes der zentralsparkasse, 3, vordere zollamtsstrasse 13, verlegt. der wettbewerb fuer folklöre findet auf dem leopoldsberg im laufe des septembers statt. die bewertung erfolgt jeweils durch eine jury prominenter fachleute. anmeldungen fuer die teilnahme koennen in jeder zweigstelle der zentralsparkasse erfolgen.

''tag der offenen tuer'' am 2. oktober

4 wien, 29.7. (rk) der ''tag der offenen tuer'' findet heuer am samstag, dem 2. oktober, statt. auf diesen termin einigten sich donnerstag die mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer personalangelegenheiten. der ''tag der offenen tuer'' wird heuer insbesondere im zeichen der jugend stehen, so wird beispielsweise im rathauspark zum ersten mal ein wettbewerb junger amateurmusikgruppen veranstaltet. auch fuer kinder gibt es einige neue attraktionen, unter anderen ein elefantenreiten.

wie jedes jahr koennen auch heuer die besucher aus einem umfangreichen programm auswahlen: das rathaus, zahlreiche kommunale einrichtungen, die feuerwehr, die rettung, die staedti-schen museen, das planetarium, die verkehrsbetriebe, das haus des buches, maerkte und andere interessante betriebe koennen an diesem tag besichtigt werden. wie bereits in den vergangenen jahren, wird auch heuer wieder im arkadenhof des rathauses ein wiener kaffeehaus etabliert. vor allem im rathaus werden mehrere ausstellungen zu sehen sein. zahlreiche veranstaltungen - unter anderem vorfuehrung der modeschule hetzendorf - ergaenzen das umfangreiche programm.

1102

preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 29.7. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: fisolen 6 bis 7 schilling, karotten 5 bis 6 schilling je kilogramm, paprika 1.50 bis 2 schilling, haeuptlsalat 2 bis 3 schilling je stueck.

obst: birnen (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, pfirsiche 5 bis 8 schilling, wassermelonen 5 bis 6 schilling je kilogramm.

1107

wasserreserven schwinden

6 wien, 29.7. (rk) die hoffnungen der fuer die trinkwasserver-
sorgung der bundeshauptstadt verantwortlichen auf baldige nieder-
schlaege in den quellgebieten der hochquellenleitungen erfuehlten
sich bisher nicht, so dass die wasserreserven von tag zu tag kleiner
werden. von der gespeicherten million kubikmeter wasser am dienstag
war am donnerstag noch eine reserve von 757.000 kubikmeter vorhanden.
einem taeglichen durchschnittsverbrauch von 635.000 kubikmeter
steht derzeit eine trinkwasseranlieferung aus den quellen und
grundwasserwerken von rund 500.000 kubikmeter pro tag gegenueber.
die fehlende menge muss aus den speichern zugesetzt werden, deren
vorraete damit taeglich um etwa zwolf prozent geringer werden.
die wasserwerke beantragten deshalb am donnerstag bei der obersten
wasserrechtsbehoerde den notkonsens, der die einleitung von weiteren
25.000 kubikmeter pro tag aus den wasservorkommen der schneealpe
ermoeglichen wird.

obwohl ueber das wochenende durch einen rueckgang des verbrauchs
eine gewisse entspannung der versorgungslage zu erwarten ist,
appellieren die wasserwerke bereits vorsorglich an die wiener
bevoelkerung, den verbrauch zu reduzieren. insbesondere sollte
das rasensprengen, das einfuellen von schwimmbecken und das lange
rinnenlassen zu kuehlzwecken eingeschraenkt werden.

1228

bequemes umsteigen zwischen 8 und 46

8 wien, 29.7. (rk) wer zwischen einem stadtwarts fahrenden
46er und der linie 8 umsteigen will, braucht ab freitag, 30. juli,
nicht mehr den guertel ueberqueren. die haltestelle des 46ers, die
sich bisher in der thaliastrasse vor dem guertel befand, wird auf
eine insel unter dem stadtbahnbogen verlegt.

1400

Musikveranstaltungen in der Woche vom 2. August bis 8. August 1971
=====

Wien, 28.7. (RK)

Montag, 2. August:

17.00 Uhr, Oberer Belvedere-Garten, Kulturamt der Stadt Wien
Promenadenkonzert: Wiener Konzertorchester,
Dirigent: Ludwig Babinski

20.00 Uhr, Palais Palfy, Kulturamt der Stadt Wien, Klavier-
abend Hans Graf (Schumann, Brahms und Debussy)

Dienstag, 3. August:

17.30 Uhr, Märzpark, 15, Kulturamt der Stadt Wien, Konzert der
Polizeimusik Wien, Dirigent: Franz Juno

17.30 Uhr, Wasserpark, 21, Kulturamt der Stadt Wien, Konzert
der Musikkapelle der Wiener E-Werke,
Dirigent: Josef Strouhal

20.00 Uhr, Arkadenhof des Wiener Rathauses, Kulturamt der Stadt
Wien, Orchesterkonzert des NÖ Tonkünstlerorchesters,
Dirigent: László Spezzaferri
(W.A.Mozart, Rossini, Pedrotti und Spezzaferri)

Mittwoch, 4. August:

17.30 Uhr, 11, Kulturamt der Stadt Wien, Konzert der Musik-
kapelle der Wiener E-Werke,
Dirigent: Josef Strouhal

17.30 Uhr, Rathausplatz, Kulturamt der Stadt Wien, Polizeimusik Wien,
Dirigent: Franz Juno

19.00 Uhr, Dom zu St. Stephan, Orgelkonzert - Domorganist Peter
Planyawsky

20.00 Uhr, Palais Auersperg, Kulturamt der Stadt Wien, "Kleine
Werke großer Meister", Jaro Schmied und sein Solisten-
ensemble (W.A.Mozart, L.v.Beethoven, Schubert, Hellmes-
berger, Kreisler etc.)

Donnerstag, 5. August:

17.00 Uhr, Volksgarten, Kulturamt der Stadt Wien, Promenaden-
konzert: Wiener Konzertorchester,
Dirigent: Gerhard Lagrange

17.30 Uhr, Theresienpark, 12, Kulturamt der Stadt Wien, Konzert der
Polizeimusik Wien,
Dirigent: Franz Juno

- 17.30 Uhr, Kongreßpark, 16, Kulturamt der Stadt Wien, Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke
- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg, Kulturamt der Stadt Wien, Duo_Abend Lux Brahn, Klarinette Roger Brügger, Klavier (Weber, Mendelssohn, Debussy, Strawinsky und Honegger)
- 20.00 Uhr, Minoritenkirche, Chorkonzert - Dickinson State College Chorale, Dirigent: Elwood Brown

Freitag, 6. August:

- 17.30 Uhr, Puchsbaumplatz, 10, Kulturamt der Stadt Wien, Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke, Dirigent: Josef Strouhal
- 17.30 Uhr, Allerheiligenplatz, 20, Kulturamt der Stadt Wien, Konzert der Polizeimusik Wien, Dirigent: Franz Juno
- 20.00 Uhr, Arkadenhof des Wiener Rathauses, Kulturamt der Stadt Wien, Orchesterkonzert des NÖ Tonkünstlerorchesters, Dirigent: Luis A. Garcia-Navarro (Uhl, Turina und Brahms)
- 20.00 Uhr, Palais Palfy, Klavierabend Hans Nast (Liszt, Paganini-Liszt, Verdi-Liszt, Schubert-Liszt)

Samstag, 7. August:

- 20.00 Uhr, Palais Erzherzog Karl, 1, Annagasse 20, Klavierabend Maxian František, (J.S. Bach, Scarlatti, Beethoven und Mussorgsky)

wien erschliesst weitere wasservorkommen

7 wien, 29.7. (rk) um die trinkwasserversorgung der wiener bevoelkerung auch in zukunft sicherstellen zu koennen, gebe sich die stadt wien grosse muehe, geeignete wasservorkommen zu erschliessen, erklaerte stadtrat reinhold s u t t n e r (in vertretung des im ausland weilenden stadtrats heller) donnerstag der ''rathaus-korrespondenz''. so seien vor kurzem zwei probebrunnen zur untersuchung des grundwasserbegleitstroms der donau in betrieb genommen worden, um einen ueberblick ueber die qualitaet dieses wassers zu erhalten. es bestehe die hoffnung, dass aus diesem wasservorkommen rund 220.000 kubikmeter pro tag (2,5 kubikmeter/sekunde) ohne den grossen aufwand einer fernleitung gewonnen werden koennen. dazu muesste auf der im rahmen des hochwasserschutzprojekts aufgeschuetteten donauinsel ein grundwasserwerk gebaut werden. da der aufwand einer fernleitung wegfaellt, kaeme diese ''wasserquelle'' relativ preiswert zu stehen.

1244

rindernachmarkt vom 29. juli

10 wien, 29.7. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr in-land: 1 stier, 5 kuhe, 2 kalbinnen, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles, marktverkehr ruhig, hauptmarktpreise.

pferde- und schweinenachmarkt vom 29. juli

11 wien, 29.7. (rk) kein auftrieb.

1521

lausbubenspiel 'gemma strassenbahn stoppen'

9 wien, 29.7. (rk) einige wienor lausbuben finden spass daran, den strassenbahnverkehr zu blockieren. da diese lausbuben meist in der nacht am werke sind, duerfte es sich um auesserlich erwachsen wirkende buben handeln.

zuletzt waren sie in der nacht zum mittwoch am werk, sie brachen schaltkaesten auf und unterbrachen die stromversorgung. den ersten schalter konnte der fahrer eines zuges der linie 43 wieder in ordnung bringen. zur bohebung des schadens, der durch die gewaltanwendung am zweiten schalter entstanden war, musste ein ruestwagen eingesetzt werden. die linie 43 war dadurch von 0.22 bis 0.45 uhr gestoert.

bereits sechsmal waren heuer die lausbuben, die gewaltsam die stromversorgung der strassenbahn unterbrechen, am werke, meistens kurz nach 5 uhr frueh. die schauplaetze dieses dummen unfugs waren die joergerstrasse, die engerthstrasse, die doeblinger hauptstrasse, zweimal die wilhelminenstrasse und nun die alszeile. ausser beim letzten mal kam es immer nur zu ganz kurzen aufenthalten, weil der strom rasch wieder eingeschaltet werden konnte. voriges jahr gab es sechzehn solcher lausbubenstuecke.

die polizeiliche anzeige wurde in allen faellen erstattet, doch kann es wohl nun mit hilfe der bevoelkerung gelingen, die uebeltaeter zu erwischen. im interesse der fahrgaeste bitten die verkehrsbetriebe um diese mithilfe, also um die meldung von beobachtungen, die zur ausforschung der lausbuben fuehren koennen.

empfang fuer itf-kongressteilnehmer

12 wien, 29.7. (rk) in wien findet gegenwaertig der 30. kongress der internationalen transportarbeiter-foederation (itf) statt, einer der groessten und aeltesten internationalen gewerkschaftsorganisationen. die itf, die 1896 von vertretern europaesischer gewerkschaften der seeleute und hafenarbeiter in london gegrueudet wurde - london ist auch heute noch ihr hauptsitz -, feiert auf dem wiener kongress somit den 75. jahrestag ihres bestandes.

fuer die teilnehmer an diesem ''weltparlament der transportarbeiter'' gab die wiener stadtverwaltung donnerstag abend im festsaal des rathauses einen empfang, bei dem stadtrat franz n e k u l a die gruesse des wiener buergermeisters ueberbrachte und dem kongress einen erfolgreichen verlauf wuenschte.

1729